

Lebenslauf Graziella Contratto

Preisträgerin Innerschweizer Kulturpreis 2015

Graziella Contratto ist 1966 in Schwyz geboren und dort auch aufgewachsen. Nach der Matura im Theresianum Ingenbohl studierte sie an den Konservatorien Luzern, Winterthur und Zürich Klavier und Musiktheorie, zudem begann sie ab 1991 die Ausbildung zur Kapellmeisterin an der Musikakademie Basel, wobei unter anderen Rudolf Kelterborn, Detlev Müller-Siemens und Ralf Weikert zu ihren Lehrern zählten. Seit 1995 war sie in verschiedenen Orchestern im In- und Ausland in der Konzertkonzeption, als musikalische Assistentin und als Chefdirigentin tätig, so zum Beispiel bei der Internationalen Gesellschaft für zeitgenössische Musik IGNM Luzern, beim Akademischen Orchester Freiburg i.Br. oder als musikalische Assistentin bei den Salzburger Osterfestspielen und an der Berliner Philharmonie; Claudio Abbado hat sie eigens dafür ausgewählt. Bereits in jungen Jahren hat sie als Konzertpianistin, Kammermusikerin und Dozentin nachdrücklich auf sich aufmerksam gemacht.

Im Jahr 2000 wählte sie das Orchestre de Lyon unter David Robertson zum «chef résident». Zwischen 2003 und 2009 war Graziella Contratto als erste Frau in Frankreich Chefdirigentin eines staatlich geförderten französischen Orchesters, des Orchestre des Pays de Savoie. Dort wurden ihr eine besondere Originalität in der Programmwahl und eine hohe Sensibilisierung des Publikums für unbekannte und zeitgenössische Werke attestiert. Ihre Konzerteinführungen fanden jeweils grossen Anklang. Verschiedene Gastdirigate führten sie in zahlreiche europäische Länder und in die USA. Ausserdem arbeitete sie bereits mit den meisten Schweizer Sinfonieorchestern zusammen.

Ab 2003 war Contratto zudem während sechs Jahren künstlerische Leiterin der Camerata Schweiz, woraus so erfolgreiche Projekte wie «Im Orchestergraben» mit Ursus und Nadeschkin, «La Traviata» am Opernfestival Avenches oder die «Dirigierworkshops für Manager» entstanden. Graziella Contratto arbeitete mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten zusammen wie Bruno Ganz, Anna Larsson, Patrizia Ciofi, Donald Littaker, Stefan Genz und vielen weiteren. Dank grossem musikalischem Talent, hohem fachlichen Wissen und ihrer offenen und humorvollen Persönlichkeit gelingt es ihr, die klassische Musik einem breiten Publikum näher zu bringen.

Von 2007 bis 2013 leitete Contratto als Intendantin das Davos Festival – young artists. Sie tritt regelmässig in Radio und Fernsehen auf und übernimmt 2015 in der Nachfolge von Heinz Holliger und András Schiff für eine Ausgabe die Leitung der Ittinger Pfingstkonzerte.

Seit 2010 ist Graziella Contratto Leiterin des Fachbereichs Musik der Hochschule der Künste Bern. Als künstlerische Beraterin unterstützt sie den «Musiksommer am Zürichsee» aktiv. Die Realisierung verschiedener Projekte in Verbindung mit Tanz, Literatur, Clownerie, die sie wann immer möglich auch in ihrem Heimatort Schwyz aufführt, ist Ausdruck für ihr Anliegen, die klassische Musik auf eine innovative Art zu vermitteln. Eine speziell für Schwyz konzipierte Tango-Oper (2002), eine Sommernachts-Choreographie für Menschen mit einer Behinderung (2004), Gedenkkonzerte zu Ehren von Artur Schnabel (2009 und 2011) oder – geplant für den kommenden Sommer – ein Sinfoniekonzert auf der Seerosenbühne mitten im Vierwaldstättersee: Ihren engen Bezug zur Zentralschweiz hat Graziella Contratto trotz der internationalen Karriere nie verloren.